



Entscheidung über die Vergabe:

Fachsiegel der ASIIN für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik und Naturwissenschaften

**Bachelor- und Masterstudiengang
*Wirtschaftsinformatik***

an der
Fachhochschule Stralsund

Dokumentation der Entscheidung im Komplementärverfahren

Stand: 30.09.2016

Inhalt

A	Beantragte Siegel.....	3
B	Steckbrief der Studiengänge	5
C	Bewertung der Gutachter	7
D	Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (31.08.2015)	10
E	Stellungnahme des Fachausschusses 07 – Wirtschaftsinformatik (15.09.2015)	12
F	Beschluss der Akkreditierungskommission (25.09.2015)	13
G	Erfüllung der Auflagen (30.09.2016).....	15
	Bewertung der Gutachter und des Fachausschusses (21.09.2016).....	15
	Beschluss der Akkreditierungskommission (30.09.2016)	15
	Anhang I – Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren	16

A Beantragte Siegel

Studiengang	(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeichnung	Beantragte Qualitätssiegel ¹	Vorhergehende Akkreditierung (Agentur, Gültigkeit)	Beteiligte FA ²
Bachelor Wirtschaftsinformatik	Business Informatics Bachelor	ASIIN	ASIIN, 27.06.2008 – 30.09.2015	07
Master Wirtschaftsinformatik	Business Informatics Master	ASIIN	ASIIN, 27.06.2008 – 30.09.2015	07

Verfahrensart: Entscheidung im Komplementärverfahren (Erläuterungen in Anhang II)	
Gutachtergruppe: Marco Braunen, Studierendenvertreter, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen Jörg Krüger, Putz und Partner Unternehmensberatung Prof. Dr. Vera G. Meister, Fachhochschule Brandenburg Prof. Dr. Petra Schmidt, Hochschule Mittweida Prof. Dr. Dr. Lars Schmidt-Thieme, Universität Hildesheim	
Vertreterin der Geschäftsstelle: Katrin Wellmann	
Entscheidungsgremium: Akkreditierungskommission für Studiengänge	
Angewendete Kriterien: European Standards and Guidelines i.d.F. von 10.05.2005. Allgemeine Kriterien der ASIIN i.d.F. vom 04.12.2014. Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 07 - Wirt-	

¹ ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge

² FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete - FA 07 = Wirtschaftsinformatik

schaftsinformatik i.d.F. vom 09.12.2011.	
--	--

Zur besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, weibliche und männliche Personenbezeichnungen im vorliegenden Bericht aufzuführen. In allen Fällen geschlechterspezifischer Bezeichnungen sind sowohl Frauen als auch Männer gemeint.

B Steckbrief der Studiengänge

a) Bezeichnung	Bezeichnung (Originalsprache / englische Übersetzung)	b) Vertiefungsrichtungen	c) Angestrebtes Niveau nach EQF ³	d) Studien-gangsf orm	e) Double/Joint Degree	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/Einheit	h) Aufnahmehythmus/erstmalige Einschreibung
Bachelor Wirtschaftsinformatik B. Sc.	Business Informatics Bachelor	Anwendungssysteme Softwareentwicklung	6	Vollzeit	--	7 Semester	210 ECTS	WS 03/04 WS
Master Wirtschaftsinformatik M. Sc.	Business Informatics Master	Softwareentwicklung, Anwendungsbetreuung und Administration, IT-Beratung und - Projektleitung, IT-Leitung, Business Data Analyse	7	Vollzeit	--	3 Semester	90 ECTS	WS 03/04 SS/WS

³ EQF = European Qualifications Framework

Gemäß Darstellung der Hochschule (<http://winf.fh-stralsund.de/leitbild.html>, Zugriff 02.07.2015) wird die Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Stralsund als interdisziplinäres Fachgebiet durch Beiträge aus der Betriebswirtschaftslehre, der Mathematik/Statistik und der Informatik gespeist. Als zentrale Wissenschaftsdisziplin gilt dabei die Informatik. Als integrative Klammer soll die Anwendungsnähe aller Lehrgebiete zur Wirtschaft fungieren. Die Hauptaufgabe der Wirtschaftsinformatik besteht dann darin, Instrumente zur Analyse wirtschaftlicher Zusammenhänge, zur Unterstützung von Entscheidungen im Unternehmen und zur Automatisierung von Geschäftsprozessen zu entwickeln, sachkundig anzuwenden und zu kommunizieren.

Laut Selbstbericht und Modulhandbuch der Hochschule ist das Ziel des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik, zur Mitarbeit bei der IT-Projektrealisierung und beim Einsatz von IT-Anwendungen in Unternehmen (inkl. Beratung, Service und Schulung) zu qualifizieren. Der Bachelorstudiengang soll die Studierenden darauf vorbereiten, bei der Projektierung und Entwicklung von Software für die Wirtschaft, bei der Konfiguration und Einführung komplexer Informationssysteme in Unternehmen und bei der Gewinnung, Verdichtung und Auswertung von Informationen und Wissen über wirtschaftliche Prozesse verantwortlich mitzuarbeiten.

Das Ziel des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik ist laut Selbstbericht der Hochschule die Fähigkeit, IT-Projekte zu managen und strategische IT-Leitungsfunktionen in Unternehmen ausüben zu können.

C Bewertung der Gutachter

Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH)

Die folgenden FEH liegen den Bewertungen zugrunde:

Studiengänge

Im Verfahren genutzte FEH

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Fachspezifisch ergänzende Hinweise zur Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen der Wirtschaftsinformatik

Master Wirtschaftsinformatik

Fachspezifisch ergänzende Hinweise zur Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen der Wirtschaftsinformatik

Fachliche Einordnung

Die Wirtschaftsinformatik-Studiengänge der FH Stralsund verbinden nach Einschätzung der Gutachter den vorliegenden FEH entsprechend integrativ die Inhalte der Fachdisziplinen Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Wirtschaftsinformatik, und entwickeln diese weiter. Eine zentrale Rolle spielt hier für beide Studiengänge die Informatik, wobei die Anwendungsnähe aller Lehrgebiete zur Wirtschaft als integrative Klammer fungieren soll. Die Berufsfeldanalyse der Studiengangleitung ist nachvollziehbar für die Auditoren vornehmlich an den Anforderungen kleiner und mittelständischer Unternehmen orientiert, da diese in besonderem Maß Arbeitskräfte mit hybriden Qualifikationen nachfragen.

Die Gutachter können der Einordnung der Programmverantwortlichen, die die Studiengänge im Informatik-orientierten Umfeld als Typ 2 (laut FEH: Informatik-Studiengänge mit einem speziellen Anwendungsbereich, wobei der Informatik-Anteil etwa 40 - 55 Prozent betragen soll) sehen, folgen. Aus Auditorensicht handelt es sich um einen „klassischen“ Wirtschaftsinformatik-Studiengang.

Die Studiengänge entsprechen dabei ihren eigenen Zielen gemäß dem Prinzip, sich auf wesentliche Studieninhalte zu konzentrieren, und die beteiligten Teildisziplinen nicht zu breit abzudecken, das ist auch für die Auditoren erkennbar. Sie betrachten die Verbindung von Theorie-, Methoden- und produktnahe Anwendungswissen abhängig von den erwarteten Berufsfeldern der Absolventen in Stralsund als gelungen. Das Profil und die

Ausbildungsziele des Studiengangs sowie das Modulhandbuch, welches deren Umsetzung in Form eines konkreten Studienprogramms beschreibt, sind im Selbstbericht der Hochschule lernergebnisorientiert dargelegt. Es wird angemessen verdeutlicht, welche Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen Absolventen des Studiengangs erwerben und für welche Berufsfelder sie sich damit qualifizieren.

Lernergebnisse und Kompetenzprofil der Absolventen

Die Gutachter sehen die Berufsbefähigungs-Ziele in den von der Hochschule veröffentlichten Lernergebnissen angemessen verfolgt. Die inhaltliche Umsetzung im Curriculum leuchtet dem Auditteam ebenfalls zum Großteil ein, in ihren Augen entspricht das Curriculum überwiegend den von der Gesellschaft für Informatik veröffentlichten Standards. Sie betrachten die Verteilung der Module auf die einzelnen Semester (inkl. Praxissemester und Abschlussarbeit) als den angestrebten Lernergebnissen entsprechend schlüssig gelöst. Jedoch weisen sie darauf hin, dass gemäß FEH in Bezug auf die Studienstruktur zur Erleichterung der Analyse in der internen und externen Qualitätsbetrachtung aber auch für die Vergleichbarkeit von Studienangeboten für Studieninteressierte die einzelnen Module den drei Säulen Informatik, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik zugeordnet und übergreifende oder interdisziplinäre Module gekennzeichnet werden sollten. Dies findet sich bislang weder in den Modulbeschreibungen noch in der Studienverlaufsplanung wieder.

Dem raschen Wandel von Wissensgegenständen der Fachdisziplin Wirtschaftsinformatik wird der Studiengang durch eine nach eigener Aussage kontinuierliche Weiterentwicklung (z.B. Schwerpunktverlagerung von Mathematik auf Multi-Paradigm-Softwareentwicklung) auch in den Augen der Gutachter gerecht. Die generell laut FEH zunehmende Ausdifferenzierung der Profile von Wirtschaftsinformatik-Studiengängen sehen die Auditoren zum großen Teil in den Studiengängen widerspiegelt, da ein breites Feld von Wahl- und Wahlpflichtmodulen angeboten wird, das vor allem im Masterstudiengang den heterogenen Berufszielen der Studierenden Rechnung trägt.

In Bezug auf die wirtschaftsinformatisch-typische Integration der Säulen Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Wirtschaftsinformatik betrachten die Gutachter die personellen Ressourcen, da die Lehrenden zu einem überwiegenden Teil vom Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Lehrende, d.h. hier: Professoren und Wissenschaftliche Mitarbeiter, gesamt: 26, davon 14 BWL, 8 Wirtschaftsinformatik, 3 Informatik, 1 Baltic Management Studies) gestellt werden. Die Programmverantwortlichen können jedoch schlüssig darstellen, dass der Großteil der Semesterwochenstunden von Wirtschaftsinformatikern gelehrt wird.

Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel

Die Gutachter sehen die allgemeinen Kriterien für die Vergabe des ASIIN Fachsiegels auf Basis der im Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat) zu den vorgenannten Studiengängen erfassten Analysen und Bewertungen zu großen Teilen erfüllt. Diesbezügliche ggf. vorliegende Auflagen aus dem Primärbericht sind aus Sicht der allgemeinen Kriterien für das ASIIN-Siegel relevant.

D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (31.08.2015)

Die Gutachter geben folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel auf Basis des Referenzberichtes (Akkreditierungsbericht FH Stralsund BaMa Wirtschaftsinformatik vom 25.09.2015):

Studiengang	ASIIN-Siegel	Akkreditierung bis max.
Ba Wirtschaftsinformatik	Mit Auflage	30.09.2022
Ma Wirtschaftsinformatik	Mit Auflage	30.09.2022

Auflagen

- A 1. (ASIIN 6.1, 6.2) Das Qualitätssicherungskonzept für die vorliegenden Studiengänge ist weiter zu entwickeln und die gewonnenen Daten sind für kontinuierliche Verbesserungen zu nutzen. Dabei sollten die Studierenden systematisch an der Weiterentwicklung der Studiengänge beteiligt werden. Die Auswertung der Lehrevaluationen sollte unabhängig von den jeweils betroffenen Lehrenden stattfinden.

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 2.6) Es wird empfohlen, ungewollte Redundanzen im Curriculum (Beispiel: SWOT-Analyse) zur Intensivierung des Lernfortschritts zu überprüfen und gezielt Synergien zwischen Modulen didaktisch (Beispiel: Verzahnung der praktischen Projektarbeit mit dem Modul Projektmanagement) zu nutzen.
- E 2. (ASIIN 3.3) Es wird empfohlen, die Auseinandersetzung mit der fachlichen Primärliteratur stärker zu fördern.

- E 3. (ASIIN) Es wird empfohlen, den Studierenden die Möglichkeiten zur Auslandsmobilität stärker zu kommunizieren und die entsprechenden Angebote weiter auszubauen.
- E 4. (ASIIN 2.1, 4) Es wird empfohlen, die Prüfungen noch stärker auf die angestrebten Lernziele in den Modulen hin auszurichten. Insbesondere die Fähigkeit der Studierenden, ein Problem aus ihrem Fachgebiet und Ansätze zu seiner Lösung mündlich zu erläutern und in den Zusammenhang ihres Fachgebietes einzuordnen, sollte in geeigneter Weise gestärkt und überprüft werden.
- E 5. (ASIIN 2.3, 2.6) Für eine substantiellere Information der Studierenden sollten manche Modulbeschreibungen weiter konkretisiert werden (zu Inhalten z.B. bezüglich physikalischer und theoretischer Grundlagen der Informatik; Datenstrukturen; rechtlicher Grundlagen; Vertrieb).
- E 6. (ASIIN 2.3, 4) Die Modulbeschreibungen sollten alle Informationen bezüglich sämtlicher möglichen Prüfungsformen enthalten.

Für den Masterstudiengang

- E 7. (ASIIN 2.3, 2.4, 2.6) Es wird empfohlen, die Studierenden durch geeignete Maßnahmen bei der sinnvollen Schwerpunktsetzung und Auswahl der Wahlpflichtmodule im Hinblick auf die angestrebten Lernergebnisse des Studiengangs weitergehend zu unterstützen.

E Stellungnahme des Fachausschusses 07 – Wirtschaftsinformatik (15.09.2015)

Analyse und Bewertung

Der Fachausschuss übernimmt die von den Gutachtern vorgeschlagenen Auflagen und Empfehlungen, nur für Empfehlung 1 schlägt er eine leicht abgeänderte Formulierung vor.

Der Fachausschuss 07 – Wirtschaftsinformatik empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Akkreditierung bis max.
Ba Wirtschaftsinformatik	Mit Auflage	30.09.2022
Ma Wirtschaftsinformatik	Mit Auflage	30.09.2022

Vorschlag des Fachausschusses zur Änderung von E1

- E 1. (geändert, Vorschlag FA 07): (ASIIN 2.6) Es wird empfohlen, Module auf Redundanzen zu überprüfen (Beispiel: SWOT-Analyse) und stärker auf Synergien zwischen Modulen zu achten (Beispiel: Verzahnung der praktischen Projektarbeit mit dem Modul Projektmanagement).

F Beschluss der Akkreditierungskommission (25.09.2015)

Analyse und Bewertung

Die Akkreditierungskommission diskutiert das Verfahren. Sie nimmt den Vorschlag des Fachausschusses 07 zur Umformulierung der Empfehlung E 1. aus Gründen der besseren sachlichen Verdeutlichung an und nimmt eine weitere Vereinfachung der Empfehlung zur besseren Verständlichkeit vor. Ansonsten folgt sie den Empfehlungen von Gutachtern und Fachausschuss vollständig.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt folgende Siegelvergabe:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Akkreditierung bis max.
Ba Wirtschaftsinformatik	Mit Auflage	30.09.2022
Ma Wirtschaftsinformatik	Mit Auflage	30.09.2022

Auflage

Für alle Studiengänge

- A 1. (AR 2.9, ASIIN 6.1, 6.2) Das Qualitätssicherungskonzept für die vorliegenden Studiengänge ist weiter zu entwickeln und die gewonnenen Daten sind für kontinuierliche Verbesserungen zu nutzen. Dabei sollten die Studierenden systematisch an der Weiterentwicklung der Studiengänge beteiligt werden. Die Auswertung der Lehr-evaluationen sollte unabhängig von den jeweils betroffenen Lehrenden stattfinden.

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 2.6) Es wird empfohlen, Module auf Redundanzen zu überprüfen und stärker auf Synergien zwischen Modulen zu achten.
- E 2. (ASIIN 3.3) Es wird empfohlen, die Auseinandersetzung mit der fachlichen Primärliteratur stärker zu fördern.
- E 3. (ASIIN 3.4) Es wird empfohlen, den Studierenden die Möglichkeiten zur Auslandsmobilität stärker zu kommunizieren und die entsprechenden Angebote weiter auszubauen.
- E 4. (ASIIN 2.1, 4) Es wird empfohlen, die Prüfungen noch stärker auf die angestrebten Lernziele in den Modulen hin auszurichten. Insbesondere die Fähigkeit der Studierenden, ein Problem aus ihrem Fachgebiet und Ansätze zu seiner Lösung mündlich zu erläutern und in den Zusammenhang ihres Fachgebietes einzuordnen, sollte in geeigneter Weise gestärkt und überprüft werden.
- E 5. (ASIIN 2.3, 2.6) Für eine substantiellere Information der Studierenden sollten manche Modulbeschreibungen weiter konkretisiert werden (zu Inhalten z.B. bezüglich physikalischer und theoretischer Grundlagen der Informatik; Datenstrukturen; rechtlicher Grundlagen; Vertrieb).
- E 6. (ASIIN 2.3, 4) Die Modulbeschreibungen sollten alle Informationen bezüglich sämtlicher möglichen Prüfungsformen enthalten.

Für den Masterstudiengang

- E 7. (ASIIN 2.3, 2.4, 2.6) Es wird empfohlen, die Studierenden durch geeignete Maßnahmen bei der sinnvollen Schwerpunktsetzung und Auswahl der Wahlpflichtmodule im Hinblick auf die angestrebten Lernergebnisse des Studiengangs weitergehend zu unterstützen.

G Erfüllung der Auflagen (30.09.2016)

Bewertung der Gutachter und des Fachausschusses (21.09.2016)

A 1. (ASIIN 6.1, 6.2) Das Qualitätssicherungskonzept für die vorliegenden Studiengänge ist weiter zu entwickeln und die gewonnenen Daten sind für kontinuierliche Verbesserungen zu nutzen. Dabei sollten die Studierenden systematisch an der Weiterentwicklung der Studiengänge beteiligt werden. Die Auswertung der Lehrevaluationen sollte unabhängig von den jeweils betroffenen Lehrenden stattfinden.

Erstbehandlung	
Gutachter	<p>erfüllt</p> <p>Begründung: Der Studiengang hat ein Bündel von Maßnahmen implementiert, um die Auflage A1 zu erfüllen. Im Einzelnen sind das folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - studiengangsspezifische Ergänzung zur Evaluierungsordnung des Fachbereichs mit Neufassung des Evaluierungsprozesses - Verankerung des Evaluierungsprozesses beim Studiendekan - Sicherung von Durchführbarkeit und Anonymität - Ausarbeitung von Handreichungen für den neuen Evaluierungsprozess - Durchführung und regelmäßige Wiederholung von Feedbackrunden mit den Studierenden - systematische Aufarbeitung der Anforderungen aus den Feedbackrunden
FA 07	erfüllt

Beschluss der Akkreditierungskommission (30.09.2016)

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt, die Siegelvergabe wie folgt zu verlängern:

Studiengang	ASIIN Siegel	Akkreditierung bis max.
Ba Wirtschaftsinformatik	Auflage 1 erfüllt	30.09.2022
Ma Wirtschaftsinformatik	Auflage 1 erfüllt	30.09.2022

Anhang I – Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren

Die vorliegende Entscheidung über die Vergabe des ASIIN-Fachsiegels beruht auf einem Referenzbericht aus einem anderen Akkreditierungsverfahren, das die vorgenannten Studiengänge durchlaufen haben. Der Referenzbericht für das vorliegende Verfahren ist:

Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat) vom 25.09.2015 zu den vorgenannten Studiengängen)

Die vorliegende Entscheidung folgt dem Prinzip anschlussfähiger Verfahren, wonach kein Kriterium erneut in einem Verfahren geprüft wird, das bereits zeitnah in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend behandelt wurde. Mithin wird die Tatsache einer vorliegenden und veröffentlichten Programmakkreditierung / Studiengang-zertifizierung (hier: der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland – Akkreditierungsrat) berücksichtigt. Voraussetzungen hierfür sind

- a) dass ein Referenzverfahren vorliegt, das den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F. genügt.⁴
- b) dass die zuständige Akkreditierungskommission der ASIIN auf Basis einer Synopse der einschlägigen Kriterien festgestellt hat, welche Kriterien zur Vergabe des Fachsiegels der ASIIN ggf. ergänzend zu prüfen sind.

Die für das vorliegende Komplementärverfahren maßgebliche Synopse wurde von der zuständigen Akkreditierungskommission der ASIIN am 05.12.2014 beschlossen und ist unabhängig vom einzelnen Verfahren gültig.

⁴ Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung